

Verbauplatte



Kanalstrebe



## Verbauplatte GIGANT

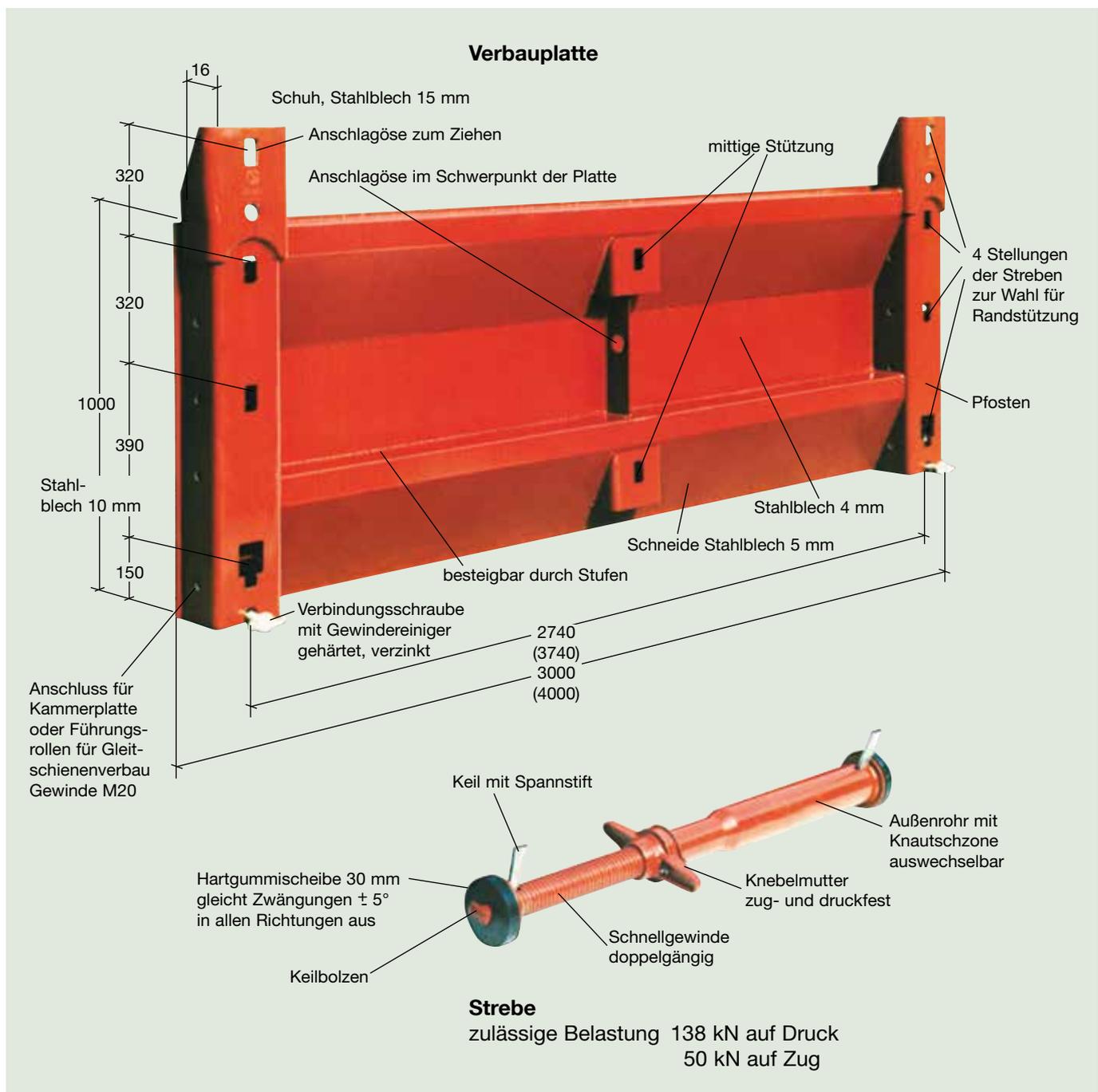
eine sichere Investition

- einfacher
- robuster
- vielseitiger

**Das System besteht aus nur 2 Bauteilen: Verbauplatte und Strebe.**

**Das bedeutet:**

- geringe Vorhaltekosten
- hohe Einsatzzahlen
- einfache Disposition
- durch feine Abstufung im 1-m-Raster wirtschaftlich bei jeder Grabentiefe



Durch einfache Handhabung hohe Verbauleistung des großflächigen Verbaus



### bei der Grundmontage

Die Verbauplatten werden mit dem Bagger vom LKW entladen, aufgestellt und durch Streben ausgesteift. Jede Arbeitsphase ist sicher. Ein Hammer genügt als Werkzeug, zum Anschlagen der Keile und Verbindungsschrauben. Die Verbauplatten sind schnell aufeinandergestellt und montiert, ohne zusätzliche Hilfsmittel. Die so montierten Verbaueinheiten bleiben zusammen, bis die Baustelle beendet ist.



### beim Aushub

durch große, freie Arbeitsräume zwischen den Streben durch wahlweise mittige und (oder) randgestützte Anordnung der Streben, so wie es für den Bagger am günstigsten ist.



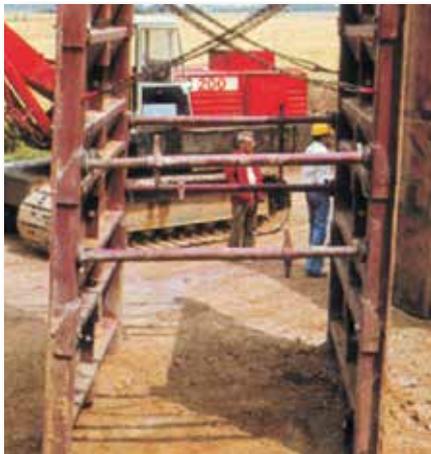
### beim Einbau

ein dichter Verbau, ohne dass die Verbaueinheiten in Führungen eingefädelt werden müssen. Die allseitige Nachgiebigkeit der Hartgummischeibe erlaubt es dem Bagger, abwechselnd links und rechts drückend, die Verbaueinheit dicht an den vorhandenen Verbau heranzuschieben.



### beim Umsetzen von Streben zur Rohrverlegung

Einfaches Umsetzen der Streben. Hammerkopf des Keilbolzens einführen, den Keil in senkrechte Position drehen und festschlagen.



### beim Ziehen

große Öffnungen in den Schuhen oder im Schwerpunkt zum Anschlagen der Sicherheitskarabinerhaken.



### beim Transportieren und Lagern

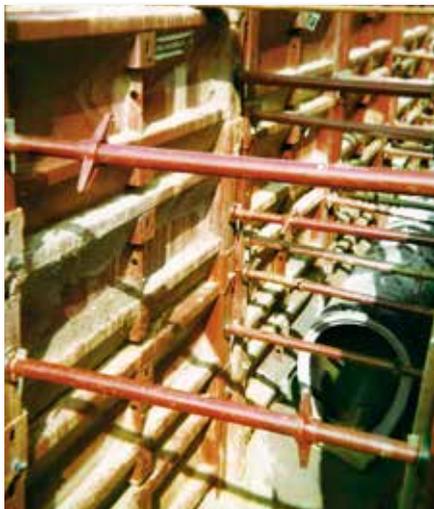
Verbauplatten sind transportgerecht für jeden LKW, raumsparend zu lagern, ca. 150 m<sup>2</sup> Verbau passen auf einen Sattelschlepper.

## Ein System für alle Verbauaufgaben - für den Alltag auf der Baustelle

Sie verlangen einen gleichmäßigen, täglichen Baufortschritt.  
Keine Störungen wenn

- die Bodenart wechselt
- eine Leitung kreuzt
- ein Schacht kommt
- der Verbau sich nicht ziehen lässt
- die Gefahr eines Grundbruchs besteht

Deshalb benötigen Sie ein Verbausystem, dass mit den wechselnden Baustellenverhältnissen fertig wird.  
Bilder aus der Praxis, die den Einsatz der Verbauplatten GIGANT zeigen, sprechen für sich.



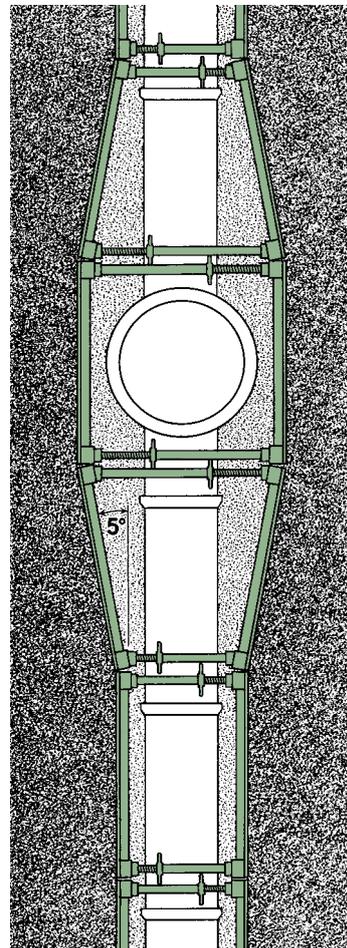
### Der häufigste Fall:

Graben 4 m tief, Verbauplatten 4 m, randgestützt, Rohrdurchlass 1,1 m.



### Verlegen üblicher Rohrlängen

bis 2,6 m (3,6) ohne Umsteifen.



### Verlegen üblicher Rohrdurchmesser



### Geeignet für Greifer oder Tieflöffel

### Schachtgruben

Keine besondere Schachtplatte erforderlich, zur Aufmauerung der Schächte oder zum Verlegen von Fertigteilen entsteht ein strebenfreier Arbeitsraum von ca. 2,7 x 2,7 m.

Die Kopfseiten werden gesichert, indem die anschließenden Verbau-einheiten konisch ausgespindelt werden.



### Passflächen

bei kreuzenden Leitungen, Hausanschlüssen etc. wird die Verbaueinheit auf den Kopf gestellt. So lässt sich in Schritten von 1 m in Grabenrichtung verbauen.



### Lagenweises Verfüllen und Verdichten

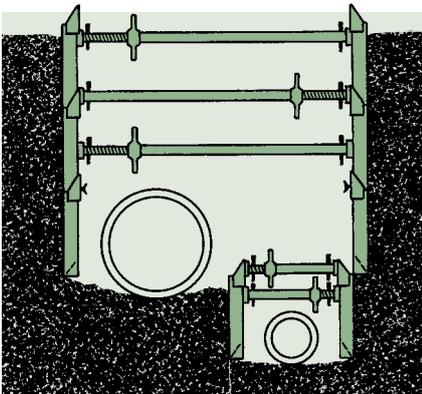
immer möglich. Weil sich der Verbau immer in Stufen von 1 m ausbauen lässt, wird das seitliche Abkippen vom LKW nicht behindert und die Verdichtung durch Verfüllen von mehr als 1 m Höhe nicht beeinträchtigt. Lagenweise verfüllen, Verbau ziehen und Verdichten immer möglich.

# ISCHEBECK GIGANT®

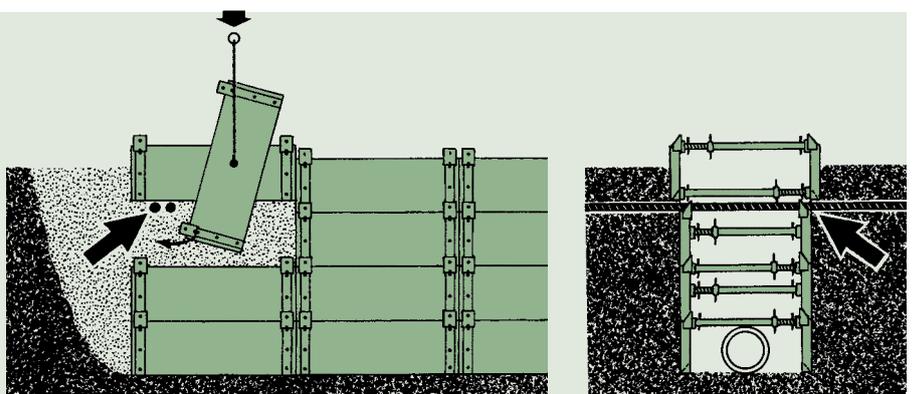


### Ausbau der Verbauplatten

von unten beginnend, wenn der Bagger das Ziehen des ganzen Verbaus nicht schafft. Streben ausbauen, Verbauplatten im Schwerpunkt anschlagen, Verbindungsschrauben lösen und Verbauplatten in Schräglage durch den Verbau hochziehen. Dieser Schritt ist immer viel billiger als zu warten, bis ein stärkeres Ziehgerät kommt und installiert ist.



**Getrenntes Abwassersystem**  
für Schmutz- und Regenwasser



### Abgestufter Verbau

z.B. bei kreuzenden Versorgungsleitungen



**Bei großen Grabentiefen**  
abgestufter Verbau, oben 4 m  
Verbauplatten, unten 3 m  
Verbauplatten.



### Absenkverfahren

gleichzeitig mit dem Aushub wird der Verbau nachgedrückt. Zum Schutz der Verbauplatten gibt es handliche Druckhauben.



### Bei bindigen Böden

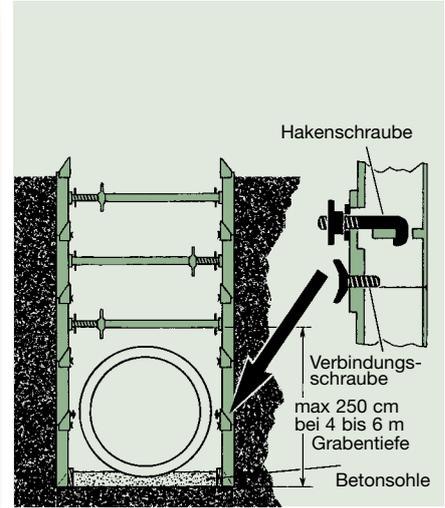
erleichtern 4 aufgesetzte Schneid-  
schuhe oder die Schneidenplatten  
das Eindringen und Absenken des  
Verbaus.



**Spannen und Lösen**  
der Streben erleichtert der  
Spindelschlüssel



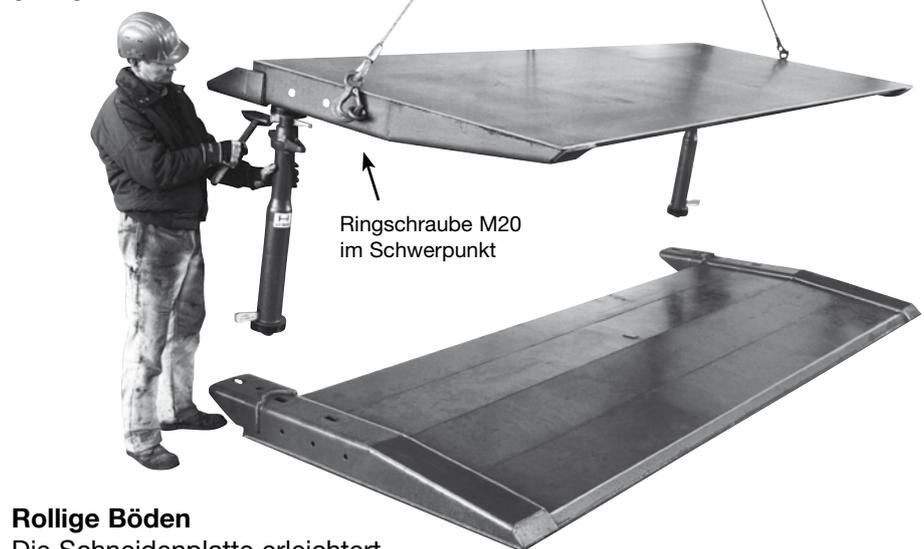
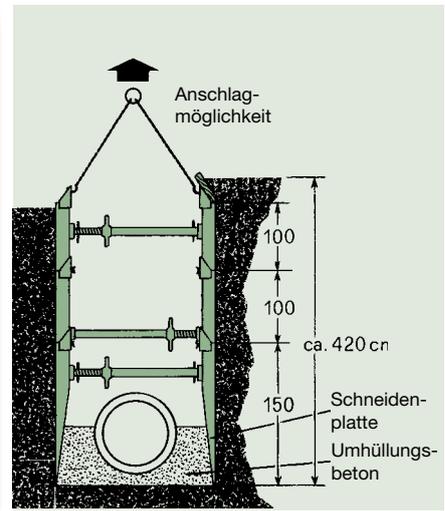
**Verlegung von Großrohren**  
auf einer Betonsohle, die den  
Verbau abstützt. In diesem Fall ist  
eine Hakenschraube im untersten  
Plattenstoß erforderlich.



**Aufgeschüttetes Gelände,**  
**breite Gräben**  
zur Stabilisierung kann eine zusätzli-  
che Queraussteifung mit 2 Spann-  
ketten je Pfostenlage erforderlich  
sein. Die Spannkette liegen in der  
Ebene der Streben und schränken  
den Arbeitsraum nicht ein.



**Umhüllungs-  
beton für die Rohrleitung**  
Die Schneidenplatte mit glatter  
Innenwand dient als Schalung.  
Sie kann nach dem Betonieren  
gezogen werden.



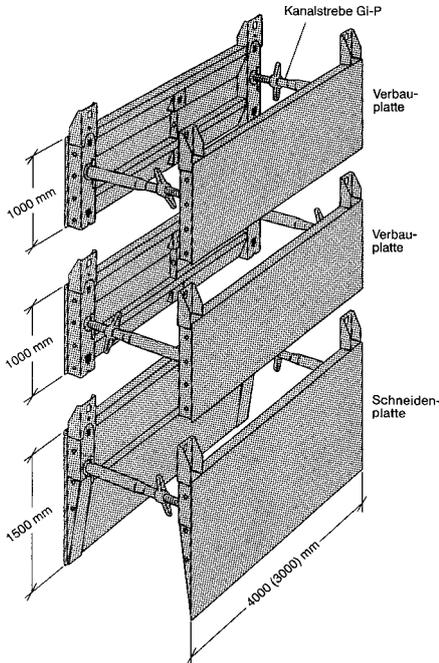
**Rollige Böden**  
Die Schneidenplatte erleichtert  
das Verfüllen und Verdichten.

## Technische Daten

Einsatz im Kanalbau:

Grabentiefen von 2,0 bis 6,0 m

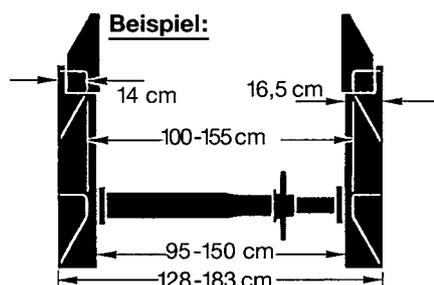
Grabenbreiten von 1,0 bis 4,0 m



**Streben Gi-P** für Grabenbreite  
(Verstellbereich der Kanalstreben)

( 64- 94)	100-130 cm	ca. 20 kg
( 95-150)	130-185 cm	ca. 25 kg
(150-215)	185-250 cm	ca. 32 kg
(200-265)	235-300 cm	ca. 38 kg
(249-314)	285-350 cm	ca. 47 kg
(299-364)	335-400 cm	ca. 54 kg

größere Längen auf Anfrage  
zulässige Belastung:  
138 kN auf Druck  
50 kN auf Zug



**Gi-P / 130-185**

## Verbauplatten:

### Verbauplatten Gi-P 3 m GS-96154

Abmessungen: ca. 3 x 1 x 0,14 m

Gewicht: ca. 349 kg

zulässiger Erddruck: 34,1 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Grabentiefe ohne speziellen statischen Nachweis:  
max. 6 m randgestützt - max. 3 m mittiggestützt

zulässige Rohrdurchlasshöhe:

0,8 m bis 3 m Grabentiefe bei mittlerer Stützung

1,8 m bis 3 m Grabentiefe bei Randstützung

1,5 m bis 4 m Grabentiefe bei Randstützung

1,1 m bis 6 m Grabentiefe bei Randstützung

2,5 m bis 6 m Grabentiefe bei Abstützung durch Betonsohle

Verbauleistung: ca. 0,15 - 0,25 Stunden/m<sup>2</sup>

### Verbauplatten Gi-P 4 m GS-96155

Abmessungen: ca. 4 x 1 x 0,14 m

Gewicht: ca. 442 kg

zulässiger Erddruck: 23 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Grabentiefe ohne speziellen statischen Nachweis:  
max. 4 m randgestützt

zulässige Rohrdurchlasshöhe:

1,1 m bis 4 m Grabentiefe

### Verbauplatten Gi-PV 4 m GS-96156

Abmessungen: ca. 4 x 1 x 0,14 m

Gewicht: ca. 502 kg

zulässiger Erddruck: 31,4 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Grabentiefe ohne speziellen statischen Nachweis:  
max. 5,5 m randgestützt

zulässige Rohrdurchlasshöhe:

1,1 m bis 6 m Grabentiefe

## Schneidenplatten:

### Schneidenplatten 3 x 1,5 m GS-96157

Schneidenplatte: 3 x 1,5 m

Gewicht: ca. 460 kg

zulässiger Erddruck: 31,5 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Rohrdurchlasshöhe  
bei Randabstützung:

1,36 m bis 3,5 m Grabentiefe

1,04 m bis 5,5 m Grabentiefe

### Schneidenplatten 4 x 1,5 m GS-96158

Schneidenplatte: 4 x 1,5 m

Gewicht: ca. 580 kg

zulässiger Erddruck: 31,5 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Rohrdurchlasshöhe  
bei Randabstützung:

1,36 m bis 2,5 m Grabentiefe

1,04 m bis 5,5 m Grabentiefe

### Schneidenplatten 4 x 2,15 m GS-96159

Schneidenplatte: 4 x 2,15 m

Gewicht: ca. 850 kg

zulässiger Erddruck: 28,6 kN/m<sup>2</sup>

zulässige Rohrdurchlasshöhe  
bei Randabstützung:

1,41 m bis 3 m Grabentiefe

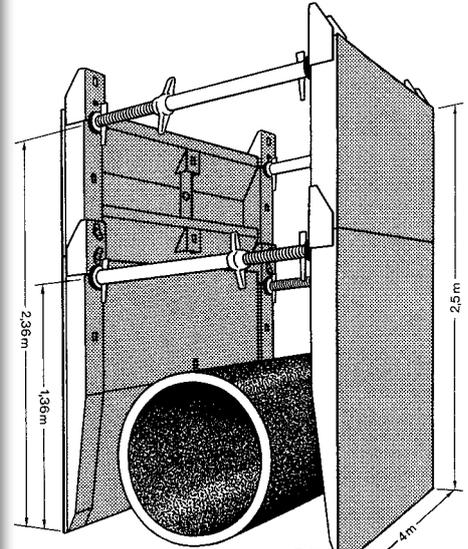
1,09 m bis 5 m Grabentiefe



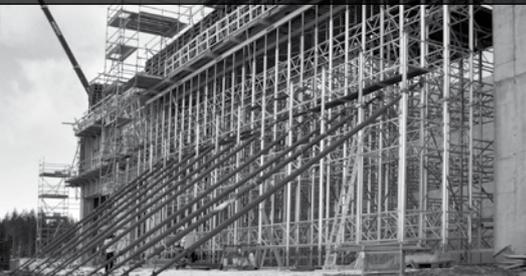


## Verbauplatten GIGANT sind sicher

- durch geprüfte Typenstatik
- durch Prüfung auf Arbeitssicherheit seitens der Tiefbau-Berufsgenossenschaft



Schalungssysteme



Verbausysteme



Geotechnik



Zertifiziertes Management-System nach DIN EN ISO 9001 / 2008, Registriernummer DE-96-010



**ISCHEBECK**<sup>®</sup>  
**TITAN**

**FRIEDR. ISCHEBECK GMBH**

Geschäftsführer: Dipl. Wi.-Ing. Björn Ischebeck, Dr. jur. Lars Ischebeck  
Loher Str. 31-79 | DE-58256 Ennepetal | Tel. +49 (2333) 8305-0 | Fax +49 (2333) 8305-55  
E-Mail: info@ischebeck.de | <http://www.ischebeck.de>